

1828 Priesterweihe; er unterrichtete dann am Seminar, ab Februar 1829 an verschiedenen staatlichen Grundschulen, 1843–57 Bibliothekar, 1861 Prof. für Religion am Gymn. in Vicenza, 1865 Prof. für Geschichte und Geographie am Gymn. in Venedig, 1866 in Görz, kehrte er aber 1868 nach Vicenza zurück. M. erwarb sich als Heimatforscher große Verdienste.

W.: Sonetti sulla vita e sulle opere di Andrea Palladio, 1845; Dell'architettura in Vicenza, 1845; Il palazzo della Ragione di Vicenza, 1875.

L.: Archivio storico italiano, Ser. 3, Bd. 16, 1872, S. 193 ff.; L. Della Vecchia, Sulla vita e gli scritti dell'abate A. M. di Vicenza, 1872; S. Rumor, Vicenza. Rapida rassegna della sua storia e dei suoi uomini illustri, 1905; Pagliani. (Mori)

Magyar Emmerich, Ps. Robert, Schauspieler und Regisseur. * Pest, 21. 5. 1847; † Würzburg, 29. 5. 1899. Besuchte 1860–65 das Akad. Gymn. in Wien und nahm ab dem 16. Lebensjahr Schauspielunterricht bei J. Lewinsky (s. d.). Debut. 1865 als Ferdinand in „Egmont“ am Aktien theater in Zürich, wo er in fast allen Rollen fächern und auch in der Operette auftrat. Ab 1866 war er als jugendlicher Liebhaber am Hof theater Stuttgart und ab Juni 1868 am kgl. Schauspielhaus in Berlin engagiert. Trotz beispielloser Beliebtheit beim Publikum und einem lebenslänglichen Kontrakt mit diesem Theater folgte M. 1872 dem Ruf Laubes (s. d.) an das neugegründete Wr. Stadttheater, wo er als Demetrius debut. Hier vollzog sich unter Laubes Lenkung ein künstler. Reife prozess und der Übergang in das Fach der jugendlichen Helden. Als Laube im September 1874 die Leitung des Stadttheaters zurücklegte, trat auch M. aus dem Verband dieser Bühne aus. Nach Gastspielreisen, u. a. mit dem Hof theater Meiningen als Marc Anton, Leontes und Prinz von Homburg, durch Deutschland und Österr., gastierte er ab 1875 — Laube hatte wieder die Leitung des Stadttheaters übernommen — jährlich bis 1878 einige Monate am Stadttheater. 1878 wurde er an das Burgtheater engagiert (Debut als Fiesco 6. 4. 1878), dem er bis zu seinem Tode als einer der ersten Künstler angehörte. Ab 1881 w. Hofschauspieler, wurde M. 1888 zum Regisseur ernannt. Er war Ehrenmitgl. des Hoftheaters Meiningen.

Hauptrollen: Ödipus (Ödipus auf Kolonos); Macbeth; Coriolanus (Coriolanus); Marc Anton (Julius Caesar); Egmont; Faust; Gyges (Gyges und sein Ring); Orest (Iphigenie auf Tauris); Marquis Posa (Don Carlos); Mortimer (Maria Stuart); Romeo (Romeo und Julia); Leander (Des Meeres

und der Liebe Wellen); Don Caesar (Bruderzwist in Habsburg); Hamlet; etc.

L.: R. P. vom 30. 5. 1899; N. Fr. Pr. vom 30. 5., 2. und 4. 6. 1899 und 25. 6. 1900; Neuer Theater-Almanach, 1900, S. 168 ff.; Katalog der Porträt-Smlg.; Eisenberg; O. G. Flügger, Biograph. Bühnenlex. der dt. Theater, 1892; Kosch, Theaterlex.; Biograph. Jb., 1900; ADB; R. Lothar, Das Wr. Burgtheater, 1899; Rub; 175 Jahre Burgtheater, hrsg. von der Bundes theaterverwaltung, 1954; H. Laube, Das Stadttheater, 1875; R. Tyrolt, Chronik des Wr. Stadttheaters, 1889; R. Lothar-J. Stern, 50 Jahre Hoftheater, 1900; Dekameron vom Burgtheater, 1880. (Markt)

Magyar von Ötömös László, Afrikaforscher. * Steinamanger, Kom. Vas (Szombathely, Ungarn), 13. 11. 1818; † Ponto de Cujo (Angola), 9. 11. 1864. Arbeitete nach Studienjahren in Kalocsa und Szabadka zuerst als Wirtschaftsbeamter und besuchte dann die Marineschule in Fiume. 1843 als Kadett auf einem österr. Postschiff angestellt, reiste er nach Südamerika, trat bald in span. Dienste und fuhr dann nach Ostindien. 1845 nahm er am Kriege zwischen Argentinien und Uruguay teil, 1848 schiffte er den Kongofluß aufwärts bis zum Wasserfall Yelala, hielt sich zuerst in Loanda, dann in Benguella auf und bereiste 1849 das Hochland von Bihe, wo er die Tochter eines einheim. Fürsten heiratete. 1850/51, 1853 und 1855 machte er Forschungsreisen und übersiedelte dann nach Lucira, wo er als Kaufmann tätig war. 1861 brach sein Briefverkehr mit Ungarn ab; seine weiteren Lebensjahre verbrachte er in wenig geklärten Verhältnissen. 1858 korr. Mitgl. der Ung. Akad. der Wiss.

W.: M. L. délafrikai utazásai 1849–57. években, 1859, dt.: Reisen in Süd-Afrika in den Jahren 1849–57, 1859; A délafrikai Munda-Evámo, Lungo és Kapota tartományok általános földirati vázlata (Allg. geograph. Beschreibung der südafrikan. Provinzen M.-E., L. und K.), in: A M. Tudományos Akadémia Értesítője, 1862; Nachricht von M. L., in: Petermanns Mitt., 1862; Die neuen Entdeckungsreisen an der Westküste Afrikas, gem. mit P. du Chaille und O. Andersson, 1863; etc. M. L. délafrikai levelei és naplókivonatai (Südafrikan. Briefe und Tagebuchauszüge L. M.s), 1857.

L.: M. Tudományos Akadémia Értesítője, 1873, S. 198 ff.; Budapesti Szemle, 1874, S. 325 ff.; Földrajzi Közlemények, 1888, S. 333 ff.; L. Bendefy, M. L., 1934; G. Thirring, M. L. élete és tudományos működése (L. M.s Leben und wiss. Wirken), 1937; F. Embacher, Lex. der Reisen und Entdeckungen, Tl. 1, 1882; Das geistige Ungarn; Männer der Zeit. Biograph. Lex., 1860; M. Eletr. Lex. 2; Pallas 12; Révai 13; Szinnyi 8; Wurzbach; A Délafrikában tett legnevezetesebb utazások rövid vázlata (Kurzer Bericht über die bedeutendsten Reisen durch Süd-Afrika), 1884. (Fallenbüchl)

Mahl-Schedl von Alpenburg Johann Nep., Ps. Ritter v. Alpenburg, Landesverteidiger und Schriftsteller. * Grünburg (O. Ö.),